

# Vorstellung des Projektes



## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen

Ein Projekt der AWO Köln



Das Projekt **Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen** ist Bestandteil des Programms  
MÜLHEIM 2020



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Gefördert mit Mitteln  
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses  
des Landtages Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**jobcenter**  
KÖLN



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Köln

# Projektgeschichte

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



➔ 01.02.2010 – 31.12.2010

Modellprojekt Aktivierung von Familienpotentialen

AWO Köln, Caritas Köln, Diakonie Michaelshoven  
und Stiftung Leuchtfleur

➔ 01.09.2011 – 31.12.2012

Aktivierung von Familienpotentialen

AWO Köln und Stiftung Leuchtfleur  
in den Stadtteilen Chorweiler und Mülheim

➔ seit 14.01.2013

Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen

AWO Köln und Stiftung Leuchtfleur  
in den Stadtteilen Chorweiler und Mülheim

# Projektrahmen

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



- ➔ Laufzeit des Projektes : 14.01.2013 bis 13.07.2014
- ➔ Personal: eine Vollzeitstellen
- ➔ Anzahl der zu betreuenden Personen: 12
- ➔ Zugangsform: schriftliche Zuweisung aus dem Jobcenter Mülheim
- ➔ Zuweisungsdauer: bis zu 18 Monate
  - Einstiegsphase bis zu 6 Wochen
  - Handlungsphase maximal 5 Monate
  - Nachbetreuung maximal 12 Monate

# Zielgruppe

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



- ➔ Zur Zielgruppe gehören alle Personen aus allen Profillagen, die trotz intensiver Vermittlungsbemühungen und vorausgesetzter Vermittlungsfähigkeit bisher nicht ausreichend aktiviert werden konnten.
- ➔ **Es werden ein oder mehrere Familienmitglieder großer Bedarfsgemeinschaften, die in der Regel erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II sind, zugewiesen.**
- ➔ Darunter sind auch die, die sich teilweise der Betreuung durch den Bedarfsträger entzogen haben (mangelnde Mitwirkung oder Kontaktabbrüche). Die Teilnehmenden weisen häufig besonders ausgeprägte Persönlichkeits- und Verhaltensmerkmale auf.

# Projektziele

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



Unser Auftrag:

- ➔ intensive, kontinuierliche und nachhaltige Betreuung und Unterstützung,
- ➔ bedarfsgerechte Erschließung weiterer Hilfen im Sozialraum,
- ➔ psychosoziale Stabilisierung der Familien,
- ➔ Verbesserung der schulischen Ausbildung,
- ➔ Verbesserung der beruflichen Ausbildung,
- ➔ Qualifizierung sowie Vermittlung in den Arbeitsmarkt.

Im Regelfall gilt es, die Bedarfe und Probleme der Familien zu ermitteln, aber auch deren eigene Möglichkeiten und Ressourcen zu erkennen und in die Hilfeplanung mit einzubeziehen. Beispielsweise werden in Form der Familienkonferenz gemeinsam (kleinschrittige) Ziele und die umzusetzenden Maßnahmen der einzelnen Familienmitglieder und der Gesamtfamilie vereinbart, Verantwortlichkeiten und Zeithorizonte festgelegt und verbindlich dokumentiert.

# Projektziele

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



Erforderliche Angebote und Hilfen werden koordiniert und vermittelt, aber i.d.R. nicht durch den Sozial-Coach selber erbracht. Dabei werden die sozialraumbezogenen Hilfeeinrichtungen bzw. fachlich relevanten Institutionen einbezogen.

Im Regelfall erfolgen:

- Klärung der schulischen und beruflichen Voraussetzungen,
- Klärung der Einstellungen / Erfahrungen in Hinblick auf Erwerbstätigkeit,
- Motivierung zur Entwicklung beruflicher Perspektiven,
- Planung zur weiteren Qualifizierung und ggfs. Arbeitsaufnahme,
- Aktivierung der innerfamiliären Ressourcen und der Ressourcen im Sozialraum.

Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter bis zu 25 Jahren liegt der Schwerpunkt im Regelfall auf:

- Motivierung zu schulischer und beruflicher Qualifikation,
- Begleitung zu Ausbildungsbetrieben zwecks Praktikums- oder Ausbildungsplatzsuche,
- Aktivierung der eigenen Ressourcen und der Ressourcen im Sozialraum.

# Aktuelle Projektzahlen

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



➔ derzeit zugewiesene Kunden: 12 Personen

➔ Anzahl der Kinder in den Familien:

Familiengröße	bei
2 Kinder	04 Familien
3 Kinder	07 Familien
5 Kinder	01 Familie

➔ Migrationshintergrund:

Familien	bei
mit Migrationshintergrund	10 Familien
ohne Migrationshintergrund	02 Familien
mit Verständigungsschwierigkeiten	04 Personen

➔ Berufliche Erfahrungen:

Berufliche Erfahrungen	bei
langzeitarbeitslos	06 Personen
noch nie gearbeitet	06 Personen

➔ Alleinerziehende:

Alleinerziehend	bei
männlich	
weiblich	01 Person

# Aktuelle Projektzahlen

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



### Hauptproblemlagen in den Bedarfsgemeinschaften:

Hauptproblemlagen	bei
• Überschuldung Familienhaushalte	
Verbraucherschulden, Schulden aus Selbständigkeit, Insolvenzverfahren erforderlich, unwirtschaftliches Haushalten, Mietschulden, Energieschulden	12 Familien
• prekäre Wohnungssituation	
sehr beengte Wohnsituation, Wohnung gesundheitsgefährdend, Ausstattung unzureichend	06 Familien
• Migrantenspezifische Aspekte	
unzureichende Deutschkenntnisse, fehlende Zeugnisse, Zeugnisse nicht anerkannt	09 Familien
• Langzeitarbeitslosigkeit und fehlende berufliche Orientierung:	
Arbeitslosigkeit über 12 Monate, Arbeitslosigkeit 3 Jahre und länger, überwiegend Helfertätigkeiten, Erwerbstätigkeit zeitlich eingeschränkt	06 Familien
• Arbeitslosigkeit und Gesundheit	
psychische Erkrankung, physische Erkrankung, chronische Erkrankung, Gewalterfahrung	08 Familien
• Gesundheit Kinder	
psychische Erkrankung, physische Erkrankung	04 Familien
• Familienprobleme	
Konflikt erkennbar, Erziehungsprobleme, Partnerschaftsprobleme	06 Familien



# Kontakt

## Sozial-Coach zur Aktivierung von Familienpotentialen



Ansprechpartnerinnen für das Projekt für weitere Informationen und Rückfragen:

➡ Projektleitung:

**Isabella Kühlkamp**

Telefon 0221 / 474 18 - 57

E-Mail: [kuehlkamp@awo-koeln.de](mailto:kuehlkamp@awo-koeln.de)

➡ Sozial-Coach:

**Monika Wirtensohn**

Telefon 0221 / 474 18 - 53

E-Mail: [wirtensohn@awo-koeln.de](mailto:wirtensohn@awo-koeln.de)

AWO KV Köln e.V.  
JobBörse Buchheim  
Frankfurter Str. 128  
51065 Köln

Telefon 0221 / 474 18 - 52